

Vandalenakt? Holzskulptur im Volksgarten zerstört

In knapp einem Monat beginnt die Skulptura 2009. Ein Kunstwerk im Volksgarten liegt bereits völlig zerstört am Boden. Für den Künstler ein grosser Schaden: sowohl emotional als auch finanziell.

Von Noemi Mathis

Glarus. – Die einst stolze Holzskulptur «D.I.A.M.A.N.T.» liegt in Bruchstücken verteilt auf der Wiese im Volksgarten. Rund einen Monat Arbeit hat der St. Galler Künstler Bruno Steiger in sein Kunstwerk investiert. Er ist dementsprechend enttäuscht: «Nicht nur der finanzielle Schaden ist hoch. Die Arbeit und Emotionen, die ich in mein Werk gesteckt habe, sind unersetzbar», sagt er.

Die Holzskulptur zu reparieren würde einen zu grossen finanziellen Aufwand verursachen, sagt Werner Dobler, Initiant der Ausstellung. Zudem wäre das Risiko einer erneuten Zerstörung gross. «Das Kunstwerk wird nun weggeräumt und weggeschmissen», bedauert Dobler.

Absicht oder Unfall?

Dobler glaubt jedoch nicht, dass jemand böswillig die Skulptur zerstört hat. «Vielleicht ist ein kleines Kind raufgeklettert, und die Skulptur ist eingestürzt.» Steiger hingegen schätzt die Situation anders ein: «Es kann unmöglich sein, dass ein Kleinkind die Holzbalken durchbrochen hat.» Er glaubt, dass die Skulptur absichtlich zerstört wurde.

Steiger sieht als Motiv der Täter «aufgestauten Frust, für den Kunst als Ventil erhalten muss». Der materielle Verlust für Steiger beträgt rund 9000 Franken. Doch damit nicht genug: Der Verkaufswert des Objekts hätte sich auf 20 000 Franken belaufen. «Das ist eine grosse Summe. Dass ich mein Werk nicht mehr zeigen kann, schmerzt jedoch mehr», sagt er.

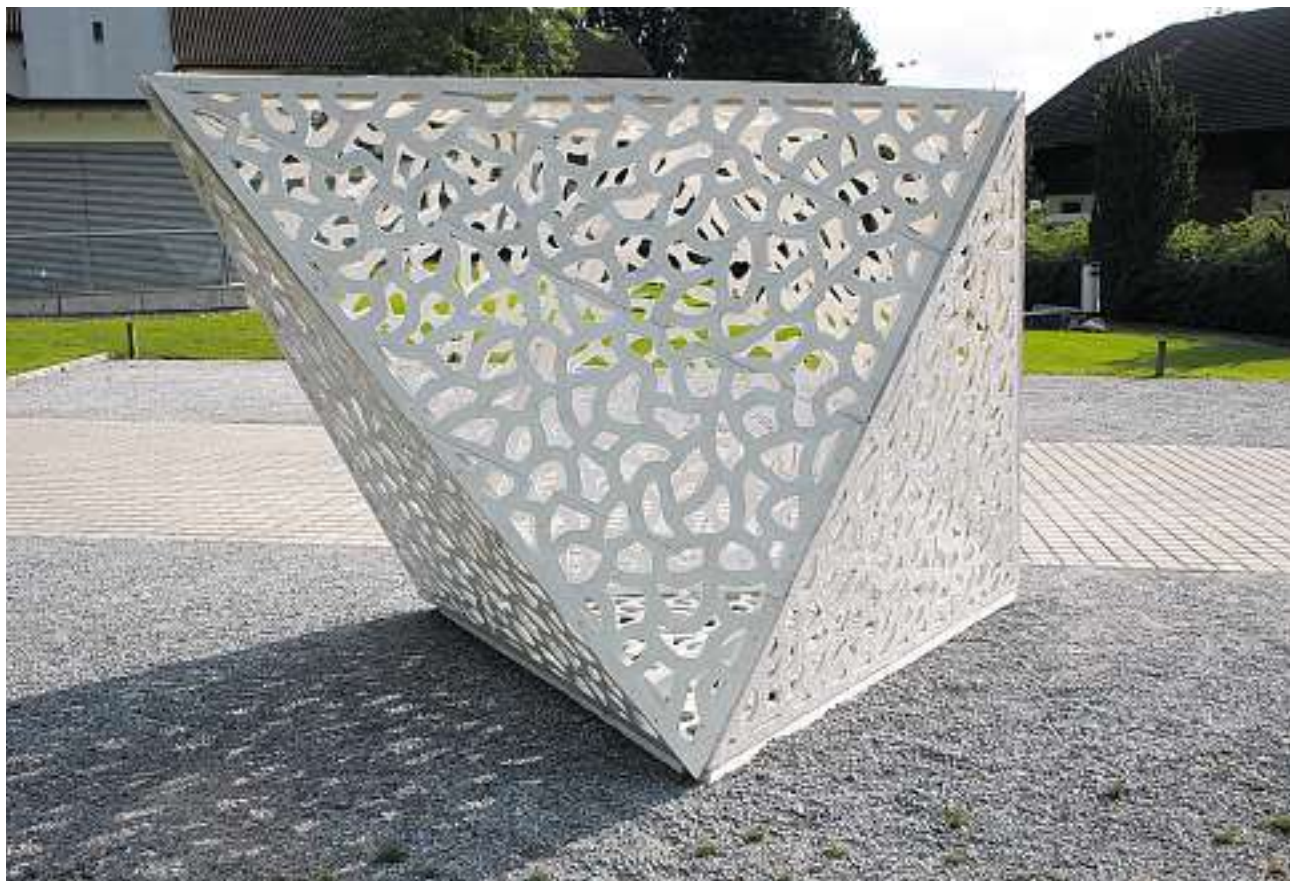
«Es macht mich wütend»

Auch an den letzten Auflagen der Skulptura wurden einige der Kunstwerke beschädigt. «Das ist einfach nur schade», betont Werner Dobler.

Auch Künstler Steiger wird nicht zum ersten Mal mit dem Problem konfrontiert: «An einer Ausstellung in Bern wurde ebenfalls eines meiner Objekte beschädigt.» Dass es immer wieder zu Zerstörungen von Kunstwerken kommt, findet Steiger bedenklich: «Es macht mich wütend und traurig.»

Nun gar kein Objekt Steigers?

Neben seiner Holzskulptur



Heile Welt: Bevor Bruno Steigers D.I.A.M.A.N.T. in Glarus ankommt, ist die Skulptur noch völlig intakt.



Nur noch Splitter: Seit dem Wochenende liegt das stolze Werk verstreut am Boden.

Bild Samuel Trümpy

«D.I.A.M.A.N.T.» wollte Steiger noch ein weiteres Objekt an der Skulptura ausstellen. Nun sei er sich jedoch nicht mehr sicher, ob er dieses überhaupt noch in Glarus zeigen wolle.

«Die Lust dazu ist mir vergangen.» Bei seiner zweiten Skulptur mit dem Titel «G.E.B.O.R.G.E.N» handelt es sich um ein Objekt aus Eisenblech. Falls sich Steiger dafür entscheidet, es

auszustellen, wird es ebenfalls im Volksgarten zu sehen sein. Diese Skulptur dürfte dann wenigstens nicht mehr so einfach zu zerstören sein.